

Forschungsbasierte Aussprachedidaktik

(Wissenstransfer)

Projektverantwortliche

Univ.-Prof. Elissa Pustka (elissa@pustka.de)

Projektbeschreibung

Auf Basis aktueller Forschungsergebnisse entwickle ich mit meinem Team didaktisch innovative Materialien zur französischen Aussprache. Diese neue Aussprachedidaktik ist kognitivierend, aufgabenorientiert, spielerisch, durch kontinuierliches Feedback begleitet sowie integriert in den Unterricht zu Vokabeln, Grammatik und interkultureller kommunikativer Kompetenz. Sie scheut nicht davor zurück, die Schüler*innen zur Aussprache ausgehend von motivierenden Materialien wie YouTube-Comedy Regeln entdecken zu lassen – wie im Grammatikunterricht. Die Forschung zeigt aber auch, dass sich Aussprache häufig am besten gemeinsam mit den Vokabeln lernen lässt, da gerade frequente Wörter im Anfangsunterricht nicht den Regelmäßigkeiten folgen. Ein besonderer Schwerpunkt der Maßnahmen liegt auf Spielen und Rätseln zur französischen Aussprache: Memory, Domino, Schiffe versenken, Schnitzeljagd, Kreuzworträtsel, Suchsel etc. Wir erproben diese in der Regel vorab mit Schüler*innen bei Schulbesuchen und Einladungen von Schulklassen an die Universität oder mit Lehrer*innen bei Fortbildungen. Die Übungsblätter und Spiele werden abschließend begleitet durch Praxisartikel in österreichischen, deutschen und internationalen französischsprachigen Praxiszeitschriften für Lehrer*innen publiziert.

Schlagworte/Keywords

Didaktik, Schulpraxis, Aussprache, Phonetik, Phonologie, Französisch;
learning and teaching research, classroom, pronunciation, phonetics, phonology, French

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Wissenstransfer des laufenden FWF-Projekt Pro²F zu aktiven Französischlehrer*innen. Aus den Ergebnissen zu den Aussprache Fehlern österreichischer Schüler*innen werden unmittelbar Tipps für den Französischunterricht in Österreich abgeleitet. Dadurch ist möglich, dass die Schüler*innen schnell eine korrektere und verständlichere Aussprache des Französischen im Rahmen der aktiven Kompetenz SPRECHEN erreichen.

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., Friedrich Verlag

Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich FWF

Fakultät Institut für Romanistik, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Projektlaufzeit 2020 – 2021

Finanzierung FWF

Forschungsbasierung Das FWF-Projekt Pro²F erforscht, wie österreichische Schüler*innen vom 1. bis zum 6. Lernjahr Französisch als 2. Fremdsprache lernen. Der Fokus des Projekts liegt auf der Aussprache. Wir sehen darin, welche Fortschritte die Schüler*innen ohne explizite Instruktion von allein machen und wo sie Schwierigkeiten haben und explizite Instruktion benötigen würden. Diese Tipps geben wir in den Publikationen in Praxiszeitschriften direkt an die Lehrer*innen weiter. Es handelt sich um das erste Forschungsprojekt speziell zur Aussprache von Österreicher*innen im Französischen, das damit für den Französischunterricht in Österreich besonders relevant ist.

Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz Erwachsenenbildung im Rahmen von Publikationen in Praxiszeitschriften: unmittelbare Relevanz für die Qualität des Französischunterrichts an den Schulen

Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre Master-Seminar „La didactique de la prononciation / Aussprachedidaktik“ (SoSe 2021)

Ergebnisse/Wirkung (Impact) Die Herausgeber*innen der Praxiszeitschriften berichten über sehr positives Feedback der Leser*innen. Die Lehramtsstudierenden des Master-Seminars „Aussprachedidaktik“ waren ebenfalls begeistert, mit den frisch erschienenen Praxispublikationen zu arbeiten und entwickeln nun selbst Gesellschaftsspiele zur Aussprache und schreiben Praxisartikel. Inwiefern die Lehrer*innen und Lehramtsstudierenden ihre neuen Kompetenzen wirklich im Unterricht einsetzen (werden) und dies bei den Schüler*innen einen Effekt hat, erforschen wir derzeit leider (noch) nicht.

Transferaspekt der Aktivität

Internationaler Wissenstransfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur französischen Aussprache bei Schüler*innen zu Lehrenden in den Bereichen Schule, Universität und Erwachsenenbildung.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung

Die Maßnahme ist nachhaltig, da Lehramtsstudierende, Lehrer*innen und Universitätslektor*innen sowie deren Ausbilder*innen an Universitäten, PHs und in der Referendariatsausbildung dauerhaft Zugriff auf die Publikationen in Praxiszeitschriften haben. Die Materialien können sie noch viele Jahre in ihrem Französischunterricht an Schule, Universität und in der Erwachsenenbildung einsetzen.

Ein Praxisartikel ist zur Publikation eingereicht, weitere sind in Planung.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität

Herausgeber*innen und Leser*innen der Praxispublikationen melden uns positives Feedback.

Ob die neuen didaktischen Materialien wirklich die Aussprache von Schüler*innen verbessert, kann nur in einer didaktischen Vorher-/Nachher-Studie überprüft werden. Bislang existieren keine solchen Studien in diesem Bereich.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Nach den beiden Themenheften der Praxiszeitschriften ist auch eine wissenschaftliche Publikation an der Schnittstelle von Sprachwissenschaft und Didaktik im Druck (erscheint 2021). Eine weitere didaktische Publikation zur französischen Aussprachedidaktik ist in Vorbereitung.

Sichtbarmachung

Websites des Friedrich Verlags und der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., meine persönliche Website, Homepage des FWF-Projekts

Homepage/Publikationen

- <https://fapf.de/vdf/unsere-fachzeitung-2/>
- <https://www.friedrich-verlag.de/franzoesisch/unterricht-franzoesisch/>

Praxiszeitschrift *Der Fremdsprachliche Unterricht:*

Französisch: Koordination des Thementeils

„Aussprache“ mit diversen Artikeln aus meinem Team

- Pustka, Elissa (2021a): „Pas de communication sans prononciation. Aussprache von Anfang an motivierend und effizient unterrichten“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 170, 2-8.
- Heizenberger, Elisabeth (2021): „Top, c’est parti ! Enseigner la prononciation en jouant“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 170, 9-15.
- Heizenberger, Elisabeth / Trouvain, Jürgen (2021): „Entendre, voir, comprendre Aussprache hören, sehen und begreifen“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 170, 16-22.
- Bäumler, Linda / Wagenpfeil, Cornelia (2021): „Vrais amis du sens–faux amis du son? Sportlich durch die Welt der Internationalismen“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 170, 30-36.
- Pustka, Elissa (2021b): « Liaisons dangereuses ? Mit Marie Curie induktiv das Phänomen der liaison entdecken », in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 170, 37-43.

Praxiszeitschrift des Verbands der deutschen

***Französischlehrer*innen Französisch heute* 1/2020:**

Koordination des Thementeils „Aussprache: verstehen, erleben, trainieren“ mit diversen Artikeln aus meinem Team

- Pustka, Elissa (2020): „Und immer wieder die Schrift! Alte und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Aussprachefällen des Französischen“, in: *Französisch heute* 1/2020, 5-11.
- Heizenberger, Elisabeth/Jansen, Luise (2020): „Explizite Instruktion im Ausspracheunterricht am konkreten Beispiel von Liaison und Schwa“, in: *Französisch heute* 1/2020, 17-21.
- Bäumler, Linda/Hirdina, Anja/Trosbach, Raimund (2020): „Lernaufgaben zur Lautschrift: ein Praxisbericht“, in: *Französisch heute* 1/2020, 22-26.

Weitere Artikel:

- Pustka, Elissa (2019): „Un melting pot sous les cocotiers. Découvrir les délices exotiques de la Guadeloupe à partir de matériaux de corpus“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 161, 10-17.
 - Pustka, Elissa/Forster, Julia/Kamerhuber, Julia (2018): „Echte Freunde, falsche Freunde: (Schein-)Ähnlichkeiten in Bedeutung und Aussprache zwischen Französisch und (österreichischem) Deutsch“, in: *APFASCOPE* 76 (6/18), 6-7.
 - Pustka, Elissa (2018): „La phonétique point par point“, in: *Le français dans le monde* 417, 76/77.
 - <https://homepage.univie.ac.at/elissa.pustka/publikationen/>
 - <https://pro2f.univie.ac.at/populaerwissenschaft/>
-